

Form/Schnitt

Seit Einführung der EN 469:2005 schwenken viele Feuerwehren auf Einsatzbekleidung nach dieser Norm um. Da die EN 469 – im Gegensatz zur HuPF – keine Vorgabe bezüglich des Schnitts von Einsatzjacke und -hose macht, sind hier viele unterschiedliche Lösungen am Markt erhältlich. Was genau „das Richtige“ ist, ist oftmals eine Frage des persönlichen Geschmacks. Beachten sollte man jedoch Folgendes:

Lediglich in der HuPF, Teile 1–3, ist eine Maßtabelle vorgegeben, welche von den Herstellern einzuhalten ist. Bei allen anderen Normen ist dies nicht der Fall, die Größeneinteilung legt der Hersteller selbst fest! Es kann vorkommen, dass bei den jeweiligen Größen zwischen den Herstellern deutliche Unterschiede auftreten. In diesem Fall sollten Sie unbedingt die benötigten Größen mittels Anprobe feststellen.

Jacken-/Hosenslänge

In der (Maßtabelle zur) HuPF 1 sind die Jackenlängen vorgegeben, es gibt allerdings lediglich drei Längen: 98 cm für normale Größen, 94 cm für Kurzgrößen und 102 cm für Langgrößen. Vorteil dieser Festlegung ist, dass die Jacken aller Hersteller bzgl. der Passform vergleichbar sind.



Abb. 2: Jacken mit langem Schnitt sind in bestimmten Einsatzsituationen hinderlich. Im gezeigten Fall wäre ein Flammenunterschlag bis an den Hosensbund möglich. (Quelle: Christian Pannier)